

- Die PCC erreicht bei stabiler Umsatzentwicklung einen Halbjahresumsatz von 383,9 Mio. € etwa auf Vorjahresniveau
- Im ersten Halbjahr 2019 wird ein EBITDA von 47,1 Mio. € und ein Vorsteuergewinn (EBT) von 13,8 Mio. € erzielt
- Dimethylether (DME)-Anlage in Russland besteht finalen Leistungstest
- Verbesserungen an der Siliziummetall-Anlage in Island zeigen Erfolg
- Rückzahlung endfälliger Anleihe



Die PCC Intermodal S.A. dominiert unsere Logistiksparte, die im zweiten Quartal 2019 erneut das hohe Umsatzniveau des Vorquartals übertreffen konnte. Im Bild sind die Portalkräne am PCC-Terminal Kutno zu sehen, einem der modernsten Containerterminals in Polen.

www.pcc.eu

Geschäftsentwicklung insgesamt

Im zweiten Quartal 2019 verzeichnete die PCC-Gruppe eine stabile Umsatzentwicklung. Der Konzernumsatz lag mit 190,2 Mio. € auf dem Niveau des vorangegangenen Quartals (193,6 Mio. €) und kumulierte sich per 30. Juni 2019 auf 383,9 Mio. € (1. Halbjahr 2018: 387,5 Mio. €). Unsere Umsatzziele wurden damit deutlich verfehlt. Wesentliche Ursache dafür waren die weiterhin fehlenden Umsätze aus dem Geschäftsbereich Siliziummetall. Die PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), produziert und veräußert zwar bereits Siliziummetall, jedoch können die entsprechenden Erlöse dem Konzernumsatz weiterhin noch nicht hinzugerechnet werden, da die Anlage von uns noch immer nicht in den Regelbetrieb übernommen wurde (siehe auch Seite 4). Darüber hinaus blieben unter anderem auch die Umsätze im Handelsgeschäft sowie im Segment Polyole aufgrund des im Vergleich zu 2018 deutlich niedrigeren durchschnittlichen Rohstoffpreinsniveaus unter Vorjahr und auch unter unseren Erwartungen. Im Segment Chlor führten dagegen die infolge der Kapazitätserweiterungen gestiegenen Absatzmengen im Vergleich zum Vorjahr zu einem Umsatzplus. Und auch der Bereich Intermodaler Transport verzeichnete gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ein deutliches Umsatzwachstum. Ergebnisseitig verlief das zweite Quartal beim überwiegenden Teil der Beteiligungen der PCC SE erneut positiv, aber insgesamt nicht so erfolgreich wie das vorangegangene Quartal. Planmäßige Anlagenstillstände wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Produktionsausfälle infolge einer temporären Unterbrechung der Rohstoffversorgung durch einen Hauptlieferanten sind hierfür unter anderem als Gründe zu nennen. Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im zweiten Quartal um 18,5 Mio. € auf 47,1 Mio. € per 30. Juni 2019 und blieb damit um 4,8 Mio. €

unter Vorjahr (51,9 Mio.€). Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) war nur ein marginaler Anstieg um 1,1 Mio. € auf 13,8 Mio. € zum Ende des ersten Halbjahres zu verzeichnen (1. Halbjahr 2018: 19,6 Mio.€). Beide Werte fielen damit aber immer noch deutlich besser aus als ursprünglich erwartet.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe konnte ihren Umsatz im zweiten Quartal 2019 um 161,1 Mio. € auf 325,2 Mio. € per 30. Juni 2019 verdoppeln (1. Halbjahr 2018: 333,9 Mio.€). Unsere Umsatzerwartungen für das laufende Geschäftsjahr wurden damit allerdings weiterhin verfehlt, was – wie bereits erwähnt – im Wesentlichen auf geringere Umsätze im Segment Polyole sowie im Handelsgeschäft zurückzuführen ist. Die Ergebnisentwicklung verlief dagegen auch im zweiten Quartal erfolgreich und besser als erwartet. Mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments leisteten alle Segmente dieser Sparte hierzu erneut einen positiven Beitrag.



Polyole

Das Segment Polyole schloss auch das zweite Quartal 2019 insgesamt positiv ab. Trotz des nach wie vor schwierigen Marktumfeldes im Bereich Polyether-Polyole blieb die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit weitem Abstand der Hauptumsatz- und -ergebnisträger dieses Segments. Die ausgesprochen guten Vorjahreswerte konnten allerdings nicht erreicht werden. Im Systemhausgeschäft der PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, hat sich dagegen die Ergebnissituation erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Rückläufige Einkaufspreise für Isocyanate sind hierfür als eine der wesentlichen Ursachen zu nennen. Bei unserem deutschen Systemhaus PCC Prodex GmbH, Essen, wurde im zweiten Quartal 2019 eine weitere Fräsmaschine für Polier-

scheiben in Betrieb genommen. Die Effizienz der dortigen Produktion sollte dadurch in den kommenden Monaten deutlich gesteigert werden können, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die weitere Ergebnisentwicklung. Die Performance im Geschäftsbereich Polyester-Polyole sowie bei den unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH, Duisburg, geführten Beteiligungen, die im Bereich Wärmedämmplatten aktiv sind, war dagegen auch im zweiten Quartal 2019 noch nicht zufriedenstellend.



Tenside

Das Segment Tenside beendete das zweite Quartal 2019 ebenfalls erfolgreich. Die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, verzeichnete im zweiten Quartal allerdings insbesondere bei Produkten für die Anwendung in Kosmetika rückläufige Umsätze. Dieser Rückgang konnte nur teilweise durch Umsatzzuwächse bei Produkten für industrielle Anwendungen kompensiert werden. Im Juni kam es außerdem zu einer planmäßigen, wartungsbedingten Produktionsunterbrechung. Umsatz und Ergebnis der PCC Exol SA blieben demzufolge hinter den ausgesprochen guten Werten des ersten Quartals 2019 zurück. Insgesamt verlief die Ergebnisentwicklung bei dieser Beteiligung jedoch weiterhin deutlich positiv und auch erheblich besser als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die weiteren in diesem Segment geführten Beteiligungen hatten im zweiten Quartal 2019 leicht rückläufige Ergebnisse zu verzeichnen, blieben aber für das Tenside-Segment insgesamt von untergeordneter Relevanz.



Chlor

Das Segment Chlor zeigte im zweiten Quartal 2019 weiterhin eine starke Performance. Zwar wiesen die Verkaufspreise für das Chlor-Kuppelprodukt Natronlauge und auch für Ätznatron eine

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q2/2019	6M/2019 ⁶	6M/2018	Q2/2019	6M/2019	6M/2018	Q2/2019	6M/2019	6M/2018	Q2/2019	6M/2019	6M/2018
Umsatzerlöse ² Mio. €	34,0	70,2	76,7	30,2	64,0	64,1	35,7	76,7	71,4	56,3	104,0	110,7
EBITDA ³ Mio. €	0,9	2,6	5,4	3,1	7,5	4,8	10,4	26,9	28,4	2,5	5,1	4,9
EBIT ⁴ Mio. €	0,0	0,9	4,3	1,8	5,7	3,7	7,1	20,3	22,8	1,6	3,4	3,4
EBT ⁵ Mio. €	-0,3	0,3	4,2	1,1	4,4	2,9	6,2	17,9	18,3	1,3	2,8	2,9
Mitarbeiter (zum 30.06.)	260	260	263	290	290	292	380	380	375	402	402	369

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.

rückläufige Tendenz auf. Außerdem wirkten sich temporäre wartungs- und reparaturbedingte Produktionsstillstände bei der Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA umsatz- und ergebnisbelastend aus. Dennoch blieb diese Business-Unit zum Ende des zweiten Quartals Hauptumsatz- und -ergebnisträger des Chlor-Segments und leistete auch weiterhin den mit Abstand größten Beitrag zum Konzernergebnis insgesamt. Zeitweise Produktionsunterbrechungen gab es auch bei der ebenfalls im Segment Chlor geführten PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny. Hier wurde unter anderem an der Modifizierung des Katalysators sowie an anderen Prozessoptimierungen gearbeitet. Erfreulicherweise konnten dadurch sowohl eine weitere Verbesserung der Produktqualität als auch eine Steigerung der Produktionskapazität erreicht werden. Die Wirtschaftlichkeit der MCAA-Anlage (MCAA: Monochloroacetic acid, deutsch: Monochloressigsäure) sollte sich dadurch zukünftig weiter erhöhen. Zusätzlich gestärkt wurde die PCC MCAA Sp. z o.o. im zweiten Quartal 2019 durch eine Kapitalmaßnahme der PCC SE: Im Rahmen eines Debt-Equity-Swaps wurden insgesamt 30 Mio. PLN an Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital umgewandelt. Die entsprechende Eintragung ins Handelsregister erfolgte Anfang Juli 2019.

Spezialchemie

Das Segment Spezialchemie verzeichnete im zweiten Quartal 2019 weiterhin eine positive Ergebnisentwicklung. Der Umsatz dieses Segments lag allerdings per Ende Juni weiterhin deutlich unter Vorjahr. Auch unsere Umsatzziele wurden nach wie vor verfehlt. Ergebnisseitig konnten die in diesem Segment geführten Beteiligungen insgesamt jedoch an die guten Vorjahreswerte anknüpfen und unsere Erwartungen für die ersten beiden Quartale 2019 sogar deutlich übertreffen. Mit Ausnahme der beiden Start-ups im Bereich Produktentwicklung für kundenspezifische An-

wendungsbereiche, also der PCC Specialties GmbH, Kamp-Lintfort, sowie der PolyU GmbH, Essen, leisteten alle im Segment Spezialchemie geführten Beteiligungen hierzu im zweiten Quartal erneut einen positiven Beitrag. Hauptumsatzträger blieb die größte Handelsgesellschaft innerhalb des PCC-Konzerns, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, die ihren Umsatz im zweiten Quartal im Vergleich zu den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich steigern konnte. Zumindest temporär wieder steigende Preise für das Kokerei-Nebenprodukt Rohbenzol sowie die weiterhin über unseren Erwartungen liegenden Verkäufe von Koks und Anthrazit sind hierfür als wesentliche Ursachen zu nennen. Kumuliert betrachtet blieb der Umsatz dieser Beteiligung, wie bereits erwähnt, jedoch weiterhin unter unseren Erwartungen und auch unter Vorjahr. Ergebnisseitig konnte die PCC Trade & Services GmbH im zweiten Quartal ebenfalls zulegen und die Lücke zu den ausgesprochen guten Vorjahreszahlen nahezu schließen. Die Ergebnisziele für 2019 wurden sogar übertroffen. Die russische Hafengesellschaft AO Novobalt Terminal, Kaliningrad, erwirtschaftete dank der hohen Umschlagzahlen bei Koks und Anthrazit für ihre Muttergesellschaft PCC Trade & Services GmbH sowie für einen russischen Drittkunden ebenfalls erneut ein positives Quartalsergebnis. Und auch das Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, verlief im zweiten Quartal 2019 positiv und etwas besser als erwartet.

Auch bei der Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA sowie beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), setzte sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal 2019 weiter fort. Letzteres gilt gleichermaßen für die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen). Zwar blieben die Quarzit-Lieferungen nach Island aufgrund der Verzögerungen bei unserem dortigen Siliziummetall-Projekt nach wie vor unter un-

seren Erwartungen. Dafür lag der Absatz der nicht für die Siliziummetall-Produktion geeigneten Quarzit-Qualitäten an Kunden in der Ferrolegierungsindustrie weiterhin auf hohem Niveau. Außerdem stieg der Verkauf von Schotter für den Straßen- beziehungsweise Eisenbahntrassenbau im zweiten Quartal saisonbedingt stark an. Die PCC Silicium S.A. konnte daher erneut ein positives Quartalsergebnis erwirtschaften und zum Ende des ersten Halbjahres 2019 sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als auch die Ergebnisziele übertreffen.



Konsumgüter

Umsatz und Ergebnis der PCC-Consumer-Products-Gruppe blieben im zweiten Quartal 2019 unter unseren Erwartungen. Mit Ausnahme der weißrussischen PCC Consumer Products Navigator, Grodno, schrieben auch alle in diesem Segment geführten Beteiligungen weiterhin Verluste. Diese fielen jedoch zumindest bei der größten Beteiligung dieses Segments, der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. (PCC CP Kosmet), Brzeg Dolny, deutlich geringer aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hier beginnen unter anderem die inzwischen eingeleiteten Personalabbaumaßnahmen zu greifen. Außerdem zeichneten sich zum Ende des zweiten Quartals steigende Auftragseingänge seitens eines großen Discounters ab, die in den Folgemonaten zu einer weiteren Verbesserung der Umsatz- und Ergebnissituation bei der PCC CP Kosmet führen sollten. Bei der Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice, Czechowice-Dziedzice (Polen), konnten dagegen geplante Lieferungen für einen spanischen Großkunden im zweiten Quartal 2019 nicht realisiert werden. Diese Beteiligung erwägt aktuell, einen Teil ihres Maschinenparks für alternative Produktionszwecke (unter anderem die Herstellung von Holzbesteck) umzuwidmen und wird im Laufe des dritten Quartals einen entsprechenden Business-Plan dafür ausarbeiten.

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern		
	Q2/2019	6M/2019 ⁶	6M/2018	Q2/2019	6M/2019	6M/2018	Q2/2019	6M/2019	6M/2018	Q2/2019	6M/2019	6M/2018
Umsatzerlöse ² Mio. €	4,9	10,3	10,9	3,2	6,8	6,6	23,9	47,6	41,5	190,2	383,9	387,5
EBITDA ³ Mio. €	-0,8	-1,6	-2,5	-0,2	0,7	2,2	5,0	10,7	4,3	18,5	47,1	51,9
EBIT ⁴ Mio. €	-1,1	-2,3	-3,2	-1,2	-1,2	0,7	2,7	6,1	2,2	6,8	24,7	35,6
EBT ⁵ Mio. €	-1,4	-2,9	-3,8	-1,4	-1,5	0,6	2,3	6,1	-0,1	1,1	13,8	19,6
Mitarbeiter (zum 30.06.)	399	399	513	180	180	183	545	545	475	3.516	3.516	3.440

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.



Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe erzielte im zweiten Quartal 2019 einen externen Quartalsumsatz von 3,2 Mio.€.

Zum Ende des ersten Halbjahres kumulierte sich der Spartenumsatz somit auf 6,8 Mio. € (Vorjahr 6,6 Mio. €). Hauptumsatzträger blieb unverändert das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business-Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und WärmeverSORger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Ergebnisseitig wurde dieses Geschäftsfeld jedoch zum Ende des zweiten Quartals vom Geschäftsfeld Erneuerbare Energien leicht „überholt“. Insgesamt gesehen lag die Performance der Energiesparte im Rahmen unserer Erwartungen und blieb für das Konzernergebnis weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Die Bauarbeiten am fünften nordmazedonischen Kleinwasserkraftwerk haben sich im Übrigen erneut verzögert, stehen aber inzwischen kurz vor ihrem Abschluss.



Logistik

Der Umsatz der Logistiksparte erreichte im zweiten Quartal 2019 mit 23,9 Mio.€ erneut das hohe Niveau des vorangegangenen Quartals.

Per Ende Juni kumulierte sich der externe Spartenumsatz somit auf 47,6 Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (41,5 Mio.€) bedeutet dies einen Zuwachs um 14,7 %. Hier spiegelt sich im Wesentlichen das Umsatzwachstum bei der PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), wider. Der Grundstein für dieses Wachstum wurde bereits im ersten Quartal 2019 durch erfolgreich umgesetzte Preiserhöhungen bei vielen Kunden der PCC Intermodal S.A. gelegt. Darüber hinaus konnte auch die Zahl der Containerhandlings noch weiter gesteigert werden. Demzufolge schloss die PCC Intermodal S.A. auch das zweite Quartal 2019 ausgesprochen erfolgreich ab und konnte sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als auch unsere Erwartungen deutlich übertreffen.

Letzteres gilt auch für die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sowie den russischen Waggonbetreiber ZAO PCC Rail, Moskau. Diese Beteiligung konnte aufgrund ihrer nach wie vor stabilen Cashflows im zweiten Quartal eine weitere Tilgung in Höhe von 0,7 Mio. € für die ihr von der PCC SE gewährten Investitionsdarlehen leisten.



Holding/Projekte

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) der Sparte Holding/Projekte drehte sich im zweiten Quartal 2019 erwartungsgemäß stark ins Positive. Und auch die PCC SE weist in ihrem Einzelabschluss zum Ende des ersten Halbjahres ein deutlich positives Ergebnis aus. Letzteres resultiert aus dem in Laufe des zweiten Quartals vereinnahmten Dividenden. Wie bereits im Vorjahr leistete die PCC Rokita SA hierzu den mit Abstand größten Beitrag. Dividendenausschüttungen erfolgten außerdem seitens der PCC Exol SA, der PCC Synteza S.A., der PCC Trade & Services GmbH, der PCC Energetyka Blachownia S.A. und der PCC IT S.A. Auf Konzernebene werden diese Dividenderträge im Rahmen der Konsolidierung allerdings wieder eliminiert.

Über die PCC SE hinaus werden in der Sparte Holding/Projekte eine Reihe von internen Servicegesellschaften sowie die beiden Internet-Start-ups distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und distripark GmbH, Kamp-Lintfort, geführt. Alle diese Gesellschaften leisteten im zweiten Quartal weiterhin keine beziehungsweise nur marginale Beiträge zu Umsatz und Ergebnis im Konzern. Letzteres gilt auch für die ebenfalls zu diesem Segment zählende Projektgesellschaft DME Aerosol, Pervomaysky (Russland). Die zweite große Projektgesellschaft der PCC-Gruppe, die PCC BakkiSilicon hf., wies zum Ende des zweiten Quartals ebenfalls Verluste aus. Aufgrund der Tatsache, dass diese Gesellschaft bisher ihren Regelbetrieb noch nicht aufnehmen konnte, fielen diese Verluste jedoch weiterhin insgesamt geringer aus als

erwartet, da ein Großteil der anfallenden Kosten aktuell noch kapitalisiert wird. Weitere Einzelheiten zu beiden Projektgesellschaften sind den folgenden Kapiteln dieses Quartalsberichts zu entnehmen.

Erfolgreicher finaler Leistungstest der DME-Anlage

Bei der Produktionsanlage für hochreinen Dimethylether (DME) in Aerosol-Qualität in der russischen Tula-Region konnte im Mai 2019 der finale Leistungstest erfolgreich abgeschlossen werden. Mittlerweile erfolgten erste Lieferungen dieses geruchlosen und umweltfreundlichen Treibmittels an Kunden, bei denen die Qualifizierung schon abgeschlossen ist. Weitere Qualifizierungen erfolgen derzeit.

Verbesserungen an der Siliziummetall-Anlage in Island zeigen Erfolg

Im zweiten Quartal wurden die Maßnahmen am Entstaubungssystem in Zusammenarbeit mit dem Anlagenbauer umgesetzt. Demzufolge konnte allerdings über weite Strecken nur ein Ofen betrieben werden. Währenddessen verbesserte unsere Mannschaft die Eingriffsmöglichkeiten in den Anlagenbetrieb, so dass nun umgehend auf geänderte Betriebszustände reagiert werden kann. Durch statistische Auswertung der Ofenparameter können beispielsweise Rohstoffe präziser dosiert und die Ofenperformance dadurch deutlich gesteigert werden. Ungeplante Stillstände der Öfen seit Inbetriebnahme wurden einer intensiven Ursachenanalyse unterzogen und präventive Maßnahmen vorgenommen. Der Vollastbetrieb mit beiden Öfen wurde zeitweilig erreicht, weitere technische Anpassungen sind jedoch noch erforderlich.

Anleiherückzahlung

Zum 1. Juli 2019 tilgte die PCC SE die endfällige 3,00%-Anleihe ISIN DE000A2AAY93 (WKN: A2AAY9). Das Rückzahlungsvolumen betrug rund 22,6 Mio. €.

Duisburg, im August 2019

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.